

# **Bericht zum D3-Seminar in Dinslaken**

*von Marijke Wiesenekker*  
Wuppertal, 17. Dezember 2013

Im Zeitraum von 21.04.2013 bis 16.11.2013 wurde ein D3-Seminar in Dinslaken durchgeführt. Der Kurs fand in sechs Tagesphasen und einer Prüfungsphase statt und wurde organisiert vom BDZ NRW e.V.. Das Dozententeam bestand aus Tabea Förster (Mandoline), Adrian Karperien (Theorie), Maxim Lysov (Gitarre), Miriam Münzner (Mandoline), Michiel Wiesenekker (Gitarre), und Marijke Wiesenekker (Mandoline / Künstlerische Leitung). Die Organisation vor Ort wurde übernommen vom „Mandolinerverein Harmonie Dinslaken 1931 e.V.“; ein besonderen Dank geht an Eckhard und Norbert Richter!

Das D3-Seminar wurde in den Räumlichkeiten des Barmingholteiner Vereinshaus und in der Moltkeschule in Dinslaken durchführt. Die gute Atmosphäre des Hauses und dazu die schöne Räumlichkeiten für den Unterricht, trugen an dem Erfolg des Kurses bei. Die Verpflegung vor Ort wurde von den Dinslakenern ausgezeichnet übernommen; die Mitglieder des Orchesters sorgten für zusätzliche gute Laune: bei jeder Kaffeepause gab es einen Kuchen-Bufferet.

## **Die Teilnehmer**

Es hatten sich 31 Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 58 Jahre für den D3-Kurs angemeldet: 1 Mandolaspielderin, 16 Mandolinenspieler und 14 Gitarristen. Dank großer Werbung vor Ort hatten sich viele Teilnehmer aus Dinslaken angemeldet (vertreten mit einem hohen Jugendanteil), insgesamt wurde das Seminar von Teilnehmern aus ganz NRW – u.a. Rheda-Wiedenbrück, Bottrop & Krefeld - besucht. Das Niveau der Kursteilnehmer war hoch, so nutzen einige Teilnehmer den Kurs um die erlangten Kenntnisse im eigenen Unterricht weiter zu führen. Beim Abschlussgespräch wurden diese Teilnehmer auf das weiterführende C-Seminar sensibilisiert. Die Teilnehmer zeichneten sich aus durch ihre hohe Motivation und Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den Kursinhalten. Leider haben nicht alle Teilnehmer das Seminar aus zeitlichen / familiären Gründen bis zu Ende durchführen können, sodass die Prüfung am 16.11.2013 von 26 Teilnehmern abgelegt wurde.

## **Tagesplan 21.04.13:**

09.30 Begrüßung, Vorstellen  
10.00 „Theorie mit Praxis“  
11.00 Unterricht Gruppe 1 / Selbststudium  
12.00 Unterricht Gruppe 2 / Selbststudium  
13.00 Pause  
14.00 Kammermusik  
15.00 Musiktheorie  
16.00 Kaffeepause  
16.30 Instrumentenkunde und -pflege I  
17.00 Orchester

## **Tagesplan Phase 2-6:**

09.30 Theorie und Praxis  
10.30 Unterricht 1 / Theorie / Selbststudium  
11.30 Unterricht 2 / Theorie / Selbststudium  
12.30 Mittagspause  
14.00 Unterricht 3 / Theorie / Selbststudium  
15.00 Kammermusik  
15.45 Kaffeepause  
16.00 Forumsunterricht Inhalte:  
Instrumentenkunde und -pflege  
Geschichte der Instrumente  
Jugendarbeit, BDZ, Fragestunde  
Orchester, Vorspieltraining

## **Tagesplan 05.05.2013 (Prüfungsphase)**

09.30 Anreise der Teilnehmer  
10.00 Theorieprüfung  
12.00 Mittagspause  
13.30 Vorspiel der Teilnehmer  
17.00 Verteilung der Urkunden, Umtrunk und Nachbesprechung des Seminars



*Bild: Die Kursteilnehmer am Prüfungstag... Dazu Marlo Strauß, Helmut Lang und das Dozententeam. Die Vergabe der Urkunden übernahm Dinslakener Bürgermeister Michael Heidinger (2. von rechts).*

### **Zu den Kursinhalten**

Theorie und Praxis: verschiedenen Themen aus der Musiktheorie wurden erklärt und auf den eigenen Instrumenten umgesetzt (u.a. Harmonielehre, Skalen, Intervalle). Dies ermöglichte gute Einsicht in die Musiktheorie, Verständnis und Vertiefung des Erlernten.

Der Instrumentalunterricht fand in Zweiergruppen statt. Der Gruppenunterricht ermöglichte es den Teilnehmer, Anregungen und Impulse für ihr eigenes Spiel aufzunehmen, Kammermusik zu machen und instrumentaltechnischen Fragen zu vertiefen. Während des Instrumentalunterrichts hatten die anderen Teilnehmer Gelegenheit zum Selbststudium.

Schwerpunkt des Lehrgangs waren die instrumentaltechnische Weiterbildung der Teilnehmer, sowie die Erweiterung der musikalischen Erfahrungen und der musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Kenntnisse. Dazu gehörte es, musizierend die unterschiedlichen Interpretationsweisen der einzelnen Stil-Epochen kennen zu lernen und auszuführen. Neben Solospiel waren in den Vorspielen verschiedene Kombinationen der Kammermusik zu hören, so diente dieses Vorspiel der eigenen Übung und auch der Literaturkunde; bis auf einige Werke kamen nur Originalwerke zu Gehör. In den Orchesterstunden wurde eine außergewöhnliche Bandbreite abgedeckt, vom Orchesterspiel bis zur akustischen „Big Band“, wo Improvisationen und Akkordspiel gelehrt wurden. Im Forum wurde über die Tätigkeit des (J-)BDZ berichtet und einige Anregungen und Literaturvorschläge zur Jugendarbeit gemacht.

Beim Abschlussgespräch hoben die Teilnehmer hervor, dass sie sich für einen neuen D3-Kurs interessieren wurden, um sich weiter zu bilden. Seitens einiger Teilnehmer mit einem D3-Abschluss besteht auch Interesse an dem geplanten C-Lehrgang in der Landesmusikakademie Heek. Die gute und harmonische Stimmung während des Seminars wurde von allen Teilnehmern als besonders schönes Erlebnis hervorgehoben, dies habe auch die Arbeitsintensität- und Freude überaus gefördert.

### **Ergebnisse der Prüfung:**

D1: 7 Teilnehmer, D2: 7 Teilnehmer, D3: 12 Teilnehmer